

Erstes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Sonntag, den 3. October 1858.

Erster Theil.

Ouverture zur Oper „Anacreon“ von L. Cherubini.

Concert-Arie von Felix Mendelssohn Bartholdy, gesungen von Fräulein Katharine Deutz aus Cöln.

Recitativ.

Unglücksel'ge! Er ist auf immer mir entflohn! Er wagte nicht in's Auge mir zu sehen, er wagte nicht zu leugnen sein Vergehen! Er ist dahin, er ist auf ewig mir dahin! Sei muthig, schwaches Herz! Vergiss den Falschen! Nie war er würdig meiner Liebe. Gedenke seiner Untreu', seiner gebrochenen Schwüre denke! Und dennoch — sein vergessen, wie könnt' ich's je? O nein! in meinem Herzen werdet ihr immer leben, immer noch Trost mir geben, Bilder vergangner Stunden, ach, wie so schnell entschwunden!

Arie.

Kehret wieder, goldne Tage,
Wo zur Seite des Geliebten
Keine Zweifel mich betrübten;
Ihr entschwandet wie ein Traum.
Alles, was ich um mich sehe,
Mahnt mich nur an seine Nähe,
Alles ist von ihm erfüllt.
Das Murmeln jener Quelle,
Der Widerschein der Welle

Malt immer nur sein Bild.
Kehret wieder, goldne Tage,
Ihr entschwandet wie ein Traum!
Umsonst, vergebens!
Das Glück des Lebens
Ruft keine Klage je zurück.
Doch ach, diese Thränen,
Dies endlose Sehnen
Es bleibt jetzt mein einziges Glück!

**Concert für die Violine von Carl Reinecke (neu, Mscrpt.),
vorgetragen von Herrn Concertmeister Ferd. David.**

Miss I 4 64, 3

**Recitativ und Arie aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart,
gesungen von Fräulein *Katharine Deutz*.**

Recitativ.

Endlich naht sich die Stunde,
Wo ich dich, o Geliebter,
Bald ganz besitzen werde.
Aengstliche Sorgen, entfliehet, weicht auf immer!
Störet nicht mehr die Freude meines Herzens!
Ha! um mich her scheint Alles mir so beiter!
Hesperus blickt so freundlich,
So freundlich auf meine Liebe.
Komm doch, mein Trauter!
Stille der Nacht beschützt uns.

Arie.

O säume länger nicht, geliebte Seele!
Sehnsuchtsvoll harret deiner hier die Freundin!
Noch leuchtet nicht des Mondes Silberfackel.
Ruh' und Friede herrschen auf den Fluren.
Des Westwinds Säuseln und des Baches Rieseln
Stimmen jede Nerve zur Entzückung.
Die Blumen duften auf den bunten Wiesen;
Alles lockt uns zu Liebe, Freud' und Wonne.
Komm doch, mein Trauter! Lass länger mich nicht harren!
Komm, Trauter, dass ich mit Rosen kränze dein Haupt!

**Sonate (genannt: *Le trille du diable*) für die Violine von
Giuseppe Tartini, vorgetragen von Herrn Concert-
meister, *David*.**

Zweiter Theil.

Sinfonie (Nr. 7, Adur) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalien-
handlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende nach halb 9 Uhr.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, ihre Plätze zeitig vor dem Anfange des Concerts einzunehmen, weil der Eintritt in den Saal während der Dauer der Musikstücke Störung verursacht und daher nicht gestattet werden kann.

Der Zutritt in den Saal sowie der Austritt aus demselben ist für sämtliche Concertbesuchende über beide Treppen. **Die Casse zum Billetverkauf befindet sich dagegen nur auf der Haupttreppe.**

Die ihre Herrschaften aus dem Concerte abholenden Dienstleute haben sich vor Beendigung des Concerts auf den beiden Treppen oder in den dort befindlichen Wartezimmern aufzuhalten, von wo sie beim Schlusse des Concerts in die Corridore eingelassen werden. — Um das Gedränge beim Herausgehen möglichst zu vermeiden, ist während desselben das Heraufgehen oder Stehenbleiben auf den Treppen oder an denselben durchaus Niemanden gestattet. Die resp. Herrschaften werden ersucht, ihre Dienstleute hiernach und insbesondere auf **die Treppe** anzuweisen, auf welcher sie selbst den Austritt aus dem Saale nehmen wollen.

Die Concert-Direction.

Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 10. October 1858.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Die Inhaber der Sperrkarte werden ersucht, ihre Plätze zeitig vor dem Anzuge des Concerts einzunehmen, weil der Eintritt in den Saal während der Dauer der Musikstücke störend verwehrt und daher nicht gestattet werden kann.

Der Zutritt in den Saal sowie der Zutritt aus demselben ist für sämtliche Concertbesucher über beide Treppen. Die Casse zum Billetverkauf befindet sich dagegen nur auf der Haupttreppe.

Die ihre Herrschaften aus dem Concerte abgehenden Dienstleute haben sich vor Beendigung des Concerts auf den beiden Treppen oder in den dort befindlichen Wartezimmern aufzuhalten, von wo sie beim Schluß des Concerts in die Corridore eingelassen werden. — Um das Gelingen beim Herausgehen möglichst zu vermeiden, ist während desselben das Herantreten oder Stehenbleiben auf den Treppen oder an denselben durchs Niemanden gestattet. Die resp. Herrschaften werden ersucht, ihre Dienstleute hierauf zu beauftragen und insbesondere mit der Treppe anzuweisen, auf welcher sie selbst den Zutritt aus dem Saale nehmen wollen.

Die Concert-Direction.

Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 10. October 1858.

von Giuseppe Tartini, dirigirt von Herrn Concertmeister David.

Zweiter Theil.

Sonate (Nr. 7, Adag.) von L. van Beethoven.

Eintritt 1 Tblr., und Sperrkarte 1 Tblr. 40 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner am Hauptplatze des Saals zu haben.

Eintritt um 6 Uhr, Anfang halb 7 Uhr.
Ende nach halb 9 Uhr.

Druck von Gleditsch und Gleditsch in Leipzig.